

Medienmitteilung

Jungfreisinnige starten mit zwei Listen in den Wahlkampf

Die Jungfreisinnigen des Kantons Solothurn starten mit zwei Listen in den Wahlkampf für den Nationalrat und empfehlen Remo Ankli zur Wahl als Ständerat.

Mit zwölf hochmotivierten Kandidierenden sind die Jungfreisinnigen des Kantons Solothurn am vergangenen Samstag in das Wahljahr 2023 gestartet. Wir nehmen uns 2% Wähleranteil als Ziel vor und wollen die stärkste Jungpartei im Kanton Solothurn werden.

Die nachfolgenden Parteimitglieder haben sich für eine Kandidatur zur Verfügung gestellt:

Matthias Scheidegger, Grenchen
Merve Zejnula, Oensingen
Philipp Eng, Solothurn
Sveva Castrini, Bettlach
Roman Schöll, Recherswil
Lukas Lohm, Biberist

Melanie Racine, Zuchwil
Yannik Steiner, Solothurn
Anindo Kühne, Olten
Misra Canbaz, Subingen
Cristian Fabbro, Bettlach
Lukas Egli, Solothurn

Durch einen gezielten Einsatz von verschiedenen Kommunikations- und Werbemassnahmen sollen sowohl die freisinnigen Stammwähler als auch junge Neuwählerinnen und Neuwähler angesprochen werden. Mit ideologischen Grabenkämpfen, deren Konsequenzen schlussendlich die Jungen tragen müssen, werden wichtige Reformen verhindert. Wir wollen endlich wieder konstruktive Sachpolitik, um unter anderem die Reform unserer Altersvorsorge voranzutreiben. Wir machen Politik für die Zukunft und dafür wollen wir auch Verantwortung übernehmen.

Betreffend die Wahl für den Ständerat stehen die Mitglieder der Jungfreisinnigen Kanton Solothurn geschlossen hinter Remo Ankli. Als Regierungsrat hat Remo Ankli stets ein Offenes Ohr für die Jungen, trotz gelegentlichen Meinungsverschiedenheiten mit den Jungfreisinnigen. Eine Eigenschaft, welche in Bern dringend benötigt wird.

Kontakt:

Matthias Scheidegger, Medienverantwortlicher Jungfreisinnige Kanton Solothurn
076 560 14 37, scheidegger.matthias@gmail.com